

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Frau Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus
93047 Regensburg

Regensburg, 25.03.2023

Betreff: Fragen zur Ehrenamtsmesse mit Bitte um schriftliche Beantwortung

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin ,

für Samstag, den 8. Juli, organisiert KoBE für Vereine, Initiativen, Organisationen und Ämter eine Ehrenamtsmesse auf dem Haidplatz! Die Messe soll einen lebendigen Querschnitt des Bürgerschaftlichen Engagements in Regensburg abbilden und Menschen zusammenbringen, die sich bereits ehrenamtlich engagieren und die ein Ehrenamt suchen. Neben vielen Engagementmöglichkeiten warten ein „tolles Rahmenprogramm und eine leckere Verpflegung“ auf die Standbetreiber und Gäste!

Insgesamt werden in einem Auswahlverfahren 40 Stellplätze vergeben, die durchgängig von 12 - 19 Uhr bespielt werden sollen. Eine 3 Meter Ausstellungsfläche beläuft sich auf 40 Euro. Für einen Eckstand oder ein eigenes Zelt fallen Gebühren in Höhe von 70 Euro an. Aufgrund der Gegebenheiten am Haidplatz kann nur vereinzelt Ausstellern Strom angeboten werden. Für den Stromanschluss fällt ein Aufpreis von weiteren 10 Euro an.

Der Ausschreibung ist zu entnehmen, dass die ehrenamtlichen Standbetreiber*innen informieren und im Sinne eines belebten und kommunikativen Geschehens interaktive Angebote für die Gäste machen sollen.

Die Stadt Regensburg erwartet also ganztägige Präsenz von in der Regel unentgeltlich in ihrer Freizeit ehrenamtlich Tätigen, ein möglichst interaktives Programmangebot und inhaltliche Vermittlung ihrer Arbeit. Dass dafür seitens der die Veranstaltung organisierenden Stadt Regensburg Teilnahmegebühren erhoben werden, verwundert – umso mehr, da die Stadt Regensburg einen so großen Wert auf das ehrenamtliche Engagement ihrer Bürger*innen legt und zu recht Stolz auf die große Anzahl sozial Engagierter ist – ohne die Vieles in der Stadt zum Erliegen käme, nicht möglich oder denkbar wäre.

Als Dankeschön organisiert die Stadt eine Ehrenamtskarte. Es erscheint daher nur konsequent den Vereinen und Initiativen eine öffentlichkeitswirksame Plattform und die Möglichkeit Helfer*innen und Mitglieder zu werben im Rahmen der Ehrenamtsmesse kostenfrei anzubieten.

Durch die Erhebung einer Teilnahmegebühr läuft die Stadt Gefahr ihre eigenen Absichten zu konterkarieren. Es ist anzunehmen, dass die teilnehmenden Organisationen und Ämter mit unterschiedlichen finanziellen Mitteln ausgestattet sind. Ganz unabhängig davon wird durch die entstehenden Kosten für die Teilnahme ohne Not ein falsches Signal gegeben. Auf die Einnahme von geschätzt 2000 € wird die Stadt trotz der anzunehmenden Kosten für Platzreinigung etc. zu Gunsten ihrer Ehrenamtlichen vermutlich verzichten können.

Ich bitte daher darum, bei der Konzeption der Ehrenamtsmesse zeitnah nachzubessern, denn der Bewerbungsschluss ist bereits am 7. Mai.

Bezüglich des geplanten Ablaufs und der Kosten habe ich noch einige Fragen mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Bei der Ehrenamtsmesse falls Kosten für die Standbetreiber*innen an, die hier wohl in aller erster Linie ideell unterwegs sind. Warum? Und: Kann das bitte geändert werden? (Analog dazu: Für die Teilnahme am BioRegioMarkt fielen 2020 und 2021 aus guten Gründen keinerlei Gebühren oder Unkostenumlagen für die Standbetreiber*innen an, obwohl diese im Sinne eines Marktgeschehens kommerziell orientiert waren.)
2. Wer organisiert die kulinarische Versorgung? Werden Vereine und Initiativen angefragt oder wird ein Caterer bestellt? In diesem Fall: Wie hoch sind hier die Gebühren?
3. Wird darauf geachtet, dass Essen und Getränke sowohl für die Ehrenamtlichen als auch für die Gäste preisgünstig bzw. für die an diesem Tag an den Ständen tätigen Personen kostenfrei sind?
4. Wer organisiert die Technik? Das Kulturamt? Werden Vereine und Initiativen beauftragt, die damit jahrzehntelange Erfahrung haben, wie z.B. der Scants of Grace Performance e.V.? Oder wird die Technik an eine kommerzielle Firma vergeben und wenn ja nach welchem Vergabeverfahren? Können hierfür Angebote aus den Reihen der Vereine abgegeben werden?
5. Wie können sich Künstler*innen für das Begleitprogramm bewerben und wie hoch sind die Gagen?
6. Was kostet die Stadt Regensburg die Organisation und Durchführung der Ehrenamtsmesse? (Analog dazu auch: Die BioRegioMärkte kosteten je 8000 €.) Wie viel wurde für die Durchführung der spanischen Marktes ausgegeben? Wie setzen sich die für die Durchführung der Ehrenamtsmesse kalkulierten Kosten für Technik, Strom, Sondernutzungsgebühren, Personaleinsatz etc. zusammen? Wie werden die Kosten stadintern verrechnet? Wie werden diese Kosten auf die Standbetreiber*innen umgelegt?
7. Fallen Sondernutzungsgebühren an? Falls ja, rege ich an diese analog zu den ebenfalls von der Stadt organisierten BioRegioMärkten, vom 19. und 20. September 2020 am Neupfarrplatz und vom 5. Juni 2021 am Donaumarkt zu erlassen. (Vgl. Beschlussvorlage https://ribisl.org/wp-content/uploads/2021/05/Bioregiomarkt_VO211762131.pdf)

Ich freue mich auf positive Antworten.

Mit freundlichen Grüßen



Jakob Friedl

